

Bildungsnavigator für Bayerisch-Schwaben

Wege zur Förderung und Qualifizierung von Mitarbeitern

Zukunft beginnt mit i.



Fachkräftesicherung in Bayerisch-Schwaben

Das Thema „Bilden“ steht ganz oben auf der Agenda Ihrer IHK Schwaben, denn erfolgreiche Unternehmen überlassen ihre Wettbewerbsfähigkeit nicht dem Zufall! Sie investieren in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Diese Zusammenfassung der aktuell wichtigsten Bildungswege soll Sie zu dem jeweils passenden Weg für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter navigieren. Wir beraten Sie gerne!

Duale Berufsausbildung

Die „duale Ausbildung“ ist ein Markenzeichen der deutschen Wirtschaft wie „Made in Germany“. Sie hat sich als Schutz vor steigender Jugendarbeitslosigkeit bewährt und beweist sich als starkes Instrument gegen den Fachkräftemangel.

Voraussetzungen:

Abschlüsse der Mittelschule, mittlere Reife, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

Dauer:

2-, 3- und 3 1/2-jährige kaufmännische oder technische duale Berufsausbildung im Betrieb und an der Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Ausbildungszeit verkürzt werden.

Abschluss:

IHK-Prüfungszeugnis

Vorteil:

Die Absolventen verfügen über berufliche Handlungsfähigkeit.

! Weitere Informationen finden Sie unter www.schwaben.ihk.de, Dok-Nr.  70272



Lehrgänge und Seminare

Weiterbildung lohnt sich – für das Unternehmen wie für den Beschäftigten. Betriebe können talentierte Mitarbeiter nach einer Qualifizierung mehr Zuständigkeiten und ein differenziertes Aufgabenfeld übertragen. Gleichzeitig motivieren sie dabei die Beschäftigten, zeigen Perspektiven auf und binden sie an das eigene Unternehmen.

Voraussetzung:

In der Regel abgeschlossene Berufsausbildung

Zertifikatslehrgänge:

Zertifikatslehrgänge vermitteln aktuelles Handlungs- und Entscheidungswissen und werden im kaufmännischen wie auch im technischen Bereich angeboten.

Dauer:

Die Lehrgänge werden berufsbegleitend, d. h. an Abenden oder samstags angeboten und können bis zu 200 Unterrichtsstunden umfassen.

Abschluss:

Zertifikatslehrgänge werden mit einem lehrgangsimernen Test abgeschlossen. Der Besuch und der erfolgreiche Abschluss dieser Weiterbildung werden dann in einem arbeitsmarktfähigen Zertifikat bestätigt.

Seminare:

Es werden punktuell neue Themen erarbeitet oder Wissen aktualisiert und ergänzt. Seminare gibt es z. B. in den Bereichen Führung, Marketing, Logistik, Produktionstechnik und Faserverbundtechnologie.

Dauer:

Seminare finden vorwiegend während der Woche statt und haben einen Umfang von einem bis drei Tagen.

Abschluss:

Der Besuch eines Seminars wird durch eine Teilnahmebestätigung dokumentiert.

Vorteil:

Die Mitarbeiter entwickeln sich nach den betrieblichen Erfordernissen weiter.

! Weitere Informationen zu den Angeboten der IHK Akademie Schwaben finden Sie unter www.ihk-akademie-schwaben.de

Praxisstudiengänge

Unternehmen brauchen Fachkräfte, das beste Potenzial schlummert oft im eigenen Betrieb. Mit einer Aufstiegsfortbildung z. B. zum Fachwirt, Industriemeister oder Betriebswirt können Unternehmen ihren Mitarbeitern ein breiteres Tätigkeitsfeld und Fachkenntnisse ermöglichen. Das stärkt die Motivation, denn die Absolventen wollen beruflich weiterkommen: 63 Prozent der Teilnehmer einer betriebsnahen Weiterbildung möchten nach der aktuellen DIHK-Umfrage aufsteigen oder einen größeren Verantwortungsbereich übernehmen.

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung und/oder einschlägige berufliche Tätigkeit

Dauer:

Es werden spezielle Vorbereitungslehrgänge auf öffentlich-rechtliche Weiterbildungsprüfungen angeboten, die einen Umfang von 500 bis 1.100 Unterrichtsstunden aufweisen. Die Prüfung erfolgt dann bundesweit einheitlich und garantiert so identische Standards.

Abschluss:

Bachelorniveau (DQR 6): z. B. Fachwirt, Fachkaufmann, operativer IT-Professional, Industriemeister, staatl. geprüfter Techniker


Masterniveau (DQR 7): z. B. geprüfter Betriebswirt, geprüfter technischer Betriebswirt, strategischer IT-Professional

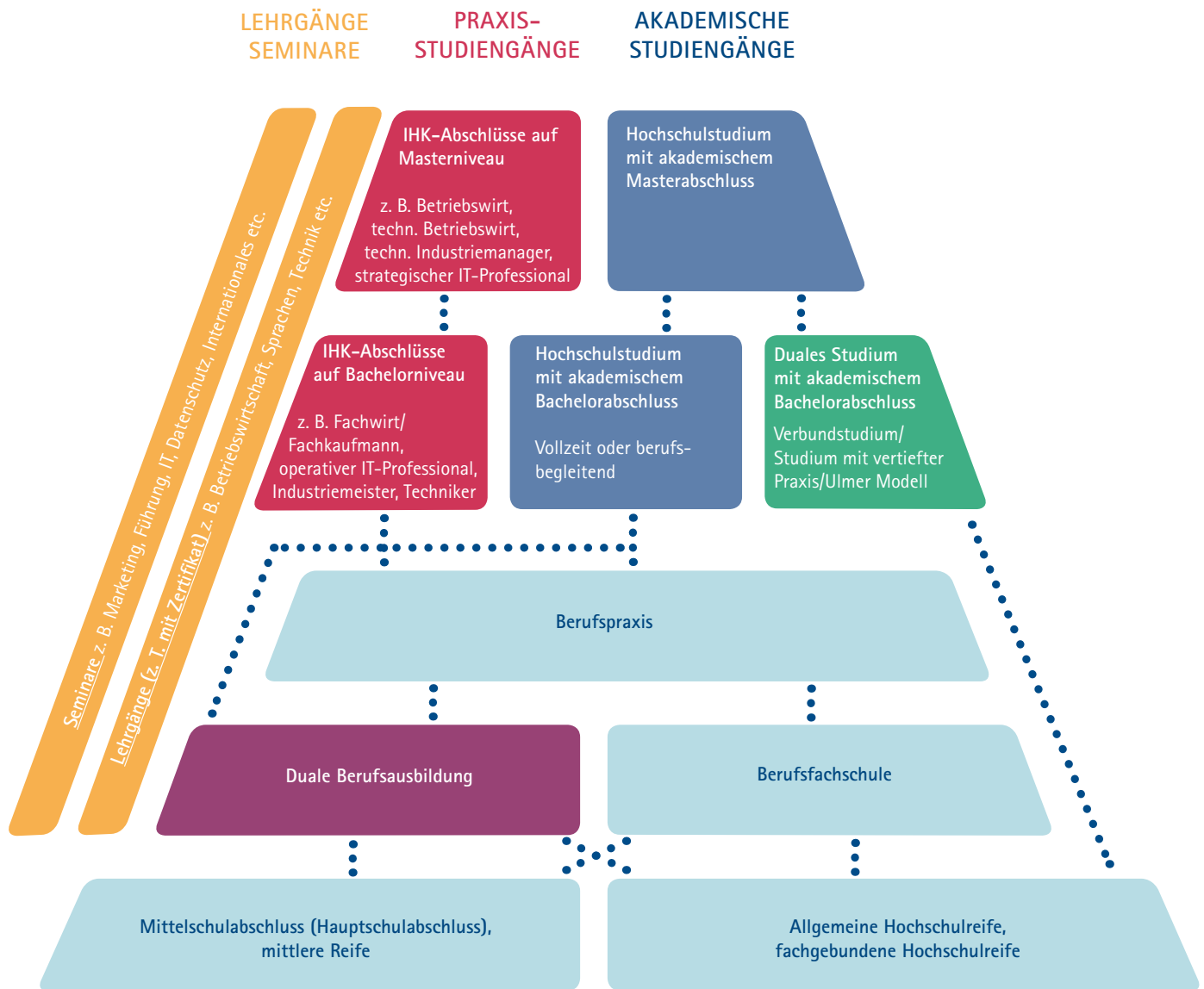
Vorteil:

Das Studium kann berufsbegleitend absolviert werden.

! Weitere Informationen zu Weiterbildungsangeboten finden Sie unter www.schwaben.ihk.de:

Angebote der IHK Akademie Schwaben: Dok-Nr.  75268

Angebote anderer Bildungsträger: Dok-Nr.  70388



Duales Studium

hochschule dual Bayern

Optimal qualifiziert ist, wem die Theorie genauso vertraut ist wie die Praxis: Bei den Angeboten der hochschule dual Bayern greifen das Studium an einer bayerischen Hochschule für angewandte Wissenschaften und die praktische Tätigkeit in einem Unternehmen eng ineinander. Die dual Studierenden absolvieren parallel zum Studium eine reguläre Berufsausbildung im Unternehmen (Verbundstudium) oder sie sammeln während vorlesungsfreier Zeiten und Praxissemestern intensiv Erfahrungen in ihrer Firma (Studium mit vertiefter Praxis). In Schwaben gibt es verschiedene Möglichkeiten – die wichtigsten stellen wir Ihnen kurz vor.

Voraussetzungen:

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachwirt, Meister (besonders qualifizierte Berufstätige)

Modell: Verbundstudium

Das Verbundstudium verknüpft eine duale Berufsausbildung mit einem Bachelorstudium. Vor Beginn der Ausbildung schließen der Bewerber und das Unternehmen einen Berufsausbildungsvertrag und einen Bildungsvertrag ab. Dieses Studienmodell eignet sich für leistungsbereite und zielorientierte Studieninteressenten.

Dauer:

4 ½ Jahre duale Berufsausbildung im Betrieb mit Berufsschulbesuch und parallelem akademischem Studiengang

Abschluss:

IHK-Prüfungszeugnis und Bachelorzeugnis

Vorteil:

Akademisches Wissen kombiniert mit beruflicher Handlungsfähigkeit

Studienangebote – an den schwäbischen Hochschulen:

■ Hochschule Augsburg:

Bachelorstudiengänge: Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Internationales Wirtschaftsingenieurwesen

■ Hochschule Kempten:

Bachelorstudiengänge: Maschinenbau, Mechatronik

■ Hochschule Neu-Ulm:

Bachelorstudiengänge: Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen/Logistik

Modell: Studium mit vertiefter Praxis

Das Studium mit vertiefter Praxis verknüpft ein Hochschulstudium mit intensiver Praxistätigkeit in einem Unternehmen. Vor Beginn der Ausbildung schließen der Bewerber und das Unternehmen einen Bildungsvertrag ab, in dem Art und Umfang der Praxiseinsätze, Urlaubsanspruch, Vergütung etc. geregelt werden. Dieses Studienmodell eignet sich für leistungsbereite und zielorientierte Studieninteressenten.

Dauer:

3 1/2 Jahre akademischer Studiengang mit parallelem Praktikum im Betrieb

Abschluss:

Bachelorzeugnis

Vorteil:

Akademisches Wissen kombiniert mit erster praktischer Erfahrung

Studienangebote an schwäbischen Hochschulen:

■ Hochschule Augsburg:

Bachelorstudiengänge: Maschinenbau, Umwelt- und Verfahrenstechnik, Betriebswirtschaft (I.C.S.-Modell), Informatik (I.C.S.-Modell), Bachelor Wirtschaftsinformatik (I.C.S.-Modell)

■ Hochschule Kempten:

Bachelorstudiengänge: Elektro- und Informationstechnik, Energie- und Umwelttechnik, Lebensmittel- und Verpackungstechnologie, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik/Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau, Betriebswirtschaft, Tourismus-Management, Gesundheitswirtschaft, Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit, Sozialwirtschaft, Informatik, Informatik – Game Engineering, Wirtschaftsinformatik, Maschinenbau, Mechatronik

■ Hochschule Neu-Ulm:

Das Studium mit vertiefter Praxis ist mit allen Bachelorstudiengängen der Hochschule Neu-Ulm kombinierbar.

Ulmer Modell:

Die Studenten absolvieren ein Hochschulstudium an den Hochschulen Ulm bzw. Neu-Ulm und parallel eine Ausbildung. Die hierzu notwendige Ausbildung wird am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Günzburg angeboten. Im Rahmen des „Ulmer Modells“ erwerben die Studierenden somit zwei vollwertige Abschlüsse: einen Berufsabschluss mit der Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer und einen Bachelorabschluss. Das „Ulmer Modell“ wird in Verbindung von Industriekaufmann/-frau und dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Arts) bzw. dem Industriemechaniker/-in und dem Studiengang Maschinenwesen (Bachelor of Engineering) angeboten.

Dauer:

In 4 1/2 Jahren werden zwei vollwertige Abschlüsse erworben.

Abschluss:

IHK-Prüfungszeugnis und Bachelorzeugnis

Vorteil:

Hochschulstudium und Berufsausbildung bzw. die praktische Anwendung technisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse werden optimal miteinander verzahnt.

DHBW – Duale Hochschule Baden-Württemberg

Das duale Studium an der DHBW verbindet theoretisches Lernen an einer Hochschule und praktische Erfahrung in einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung. Wer sich für ein duales Studium entscheidet, wechselt alle drei Monate zwischen Hochschule und Ausbildungsstätte. Die Theorie- und Praxisinhalte sind eng aufeinander abgestimmt.

Voraussetzungen:

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachwirt, Meister (besonders qualifizierte Berufstätige)

Dauer:

3 Jahre mit Praktikum im Betrieb und paralleler Studiengang im Wechsel von jeweils 3 Monaten

Abschluss:

Bachelorzeugnis

Vorteil:

Während der Studienzeit wird Berufserfahrung inklusive der im Berufsalltag erforderlichen sozialen Kompetenzen gesammelt.

Studienangebote:

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg bietet in Kooperation mit ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen mehr als 40 berufsintegrierte Bachelorstudiengänge in den Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an.



Weitere Informationen zum dualen Studium finden Sie unter www.schwaben.ihk.de, Dok-Nr. 74983

Akademische Studienangebote

Berufsbegleitende Studienangebote in Schwaben

Bei berufsbegleitenden Abend- und Teilzeitstudiengängen absolviert der angehende Akademiker sein Pensum in der Freizeit durch Begleitseminare und das Selbststudium. Der berufliche Alltag läuft weitestgehend unberührt vom Studium weiter. Das Studium ist meist so aufgebaut, dass an zwei bis drei Tagen in der Woche abends und samstags ganztägig Vorlesungen und Seminare besucht werden.

Voraussetzungen:

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachwirt, Meister bzw. Nachweis einer der Meisterprüfung gleichgestellten beruflichen Fortbildungsprüfung oder einer staatlichen Abschlussprüfung an einer Fachschule oder Fachakademie oder erfolgreicher Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung in einem dem angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich, anschließend mindestens dreijährige hauptberufliche Berufspraxis in einem dem angestrebten Studiengang verwandten Bereich

Studienangebote:

Akademischer Bachelorabschluss:

Hochschulen in Augsburg, Kempten, Neu-Ulm

Akademischer Masterabschluss:

Universität Augsburg, Hochschulen in Augsburg, Kempten, Neu-Ulm

Beispiele für überregionale berufsbegleitende Studienangebote

- **AKAD** An der AKAD University werden Studiengänge in den Fachrichtungen Wirtschaft, Technik und Management im Fernstudium mit den Hochschulabschlüssen Bachelor und Master angeboten.
- **FOM** Parallel zum Job finden an den Studienzentren der Hochschule für Oekonomie und Management abends und am Wochenende Vorlesungen statt. Es gibt Studiengänge in den Fachrichtungen Wirtschaft, Technik und Management mit den Abschlüssen Bachelor und Master.
- **HAM** An der Hochschule für angewandtes Management in Erding können alle angebotenen Studiengänge berufsbegleitend im Selbststudium mit Begleitseminaren belegt werden.
- **HDBW** Die Hochschule der bayerischen Wirtschaft mit den Standorten München, Traunstein und Bamberg bietet berufsbegleitend die Studiengänge Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau an.
- **SHB** Die Steinbeis-Hochschule Berlin bietet auf Basis des Projekt-Kompetenz-Konzeptes berufsintegrierte und praxisorientierte Studienprogramme mit staatlich anerkannten Abschlüssen und forscht an anwendungsbezogenen Problemstellungen.



Informationen zu akademischen Studienangeboten finden Sie auf den Websites der jeweiligen Hochschulen und unter www.studieren.de

Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

Der DQR wurde entwickelt, um das deutsche Bildungssystem transparenter zu machen. Dies erfolgte auf der Grundlage des gemeinsamen Beschlusses des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, der Kultusministerkonferenz und der Wirtschaftsministerkonferenz. Der DQR ordnet die Qualifikationen der verschiedenen Bildungsbereiche acht Niveaus zu, die durch Lernergebnisse beschrieben werden. Damit sollen die Transparenz, die Vergleichbarkeit und die Mobilität sowohl innerhalb Deutschlands als auch in der EU erhöht werden. Grundlage für die Einordnung bildet dabei die Orientierung an erworbenen Kompetenzen. Es geht also nicht um isolierte Kenntnisse und Fertigkeiten, sondern um die Fähigkeit und Bereitschaft zu fachlich fundiertem und verantwortlichem Handeln. Aktuell streben viele Schulabgänger einen akademischen Abschluss an. Durch die Einstufung der Abschlüsse von Praxisstudiengängen auf Bachelor- und Masterniveau zeigt der DQR einen alternativen Weg zum Hochschulstudium auf.



* Weitere Qualifikationen der beruflichen Aufstiegsfortbildung werden nach dem im „Gemeinsamen Beschluss“ beschriebenen Verfahren konsensual zugeordnet.

Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Qualifizierung von Mitarbeitern:



Oliver Heckemann
Leiter Geschäftsbereich Ausbildung
Telefon: 0821 3162-316
oliver.heckemann@schwaben.ihk.de



Manfred Lang
Leiter Geschäftsbereich Weiterbildung
Telefon: 0821 3162-420
manfred.lang@schwaben.ihk.de



IHK vor Ort

Mit den Geschäftsstellen der IHK Schwaben und den Standorten der IHK Akademie Schwaben haben Sie immer einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe.